

RS OGH 1987/6/17 14ObA49/87, 9ObA162/88, 9ObA265/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.06.1987

Norm

AngG §26 Z2 III2a

Rechtssatz

Gebraucht ein Angestellter bei Einräumung einer Nachfrist für das längst fällige Entgelt den Ausdruck "Überweisung", so ist im Zweifel darunter zu verstehen, daß er spätestens zu diesem Zeitpunkt über sein Geld verfügen will.

Entscheidungstexte

- 14 ObA 49/87
Entscheidungstext OGH 17.06.1987 14 ObA 49/87
- 9 ObA 162/88
Entscheidungstext OGH 31.08.1988 9 ObA 162/88
Vgl auch; Veröff: Arb 10726 = WBI 1989,125
- 9 ObA 265/88
Entscheidungstext OGH 16.11.1988 9 ObA 265/88
Vgl auch; Beisatz: § 48 ASGG (T1)

Schlagworte

SW: Lohn, Gehalt, Vorenthalten, Schmälerung, Angestellte, Auflösung, vorzeitiger Austritt, Ende, Beendigung, Dienstverhältnis, Arbeitsverhältnis

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0029182

Dokumentnummer

JJR_19870617_OGH0002_014OBA00049_8700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>